



Niederschrift Nr. 18/2008-2013
über die Sitzung der **Gemeindevertretung**
am Donnerstag, 1. November 2012 um 18.00 Uhr
im Bürgerhaus Ernst und Elly Prüß, 23623 Ahrensböök

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift Nr.17/2008-2013 v.21.06.2012
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
- Bericht und Beschluss
5. 5. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung
- Beratung und Beschluss
6. Finanzbericht 1. Halbjahr 2012
7. 1. Nachtragshaushalt 2012
- Beratung und Beschluss
8. Haushaltsrechtliche Sperre
- Beschluss
9. Anfragen und Mitteilungen

Anwesend:

Bürgervorsteher Hans-Joachim Dockweiler als Vorsitzender der Gemeindevertretung

die Gemeindevertreter:

Karin Beythien
Michael Gertz
Matthias Grimm
Frank Gruber
Klaus-Dieter Gruber
Hermann Hogreve
Jochen Humbke
Gerhard Jacobs

Burkhard Jürß
Ernst-Otto Kickbusch-Eck
Gudrun Ott
Kläre Kühnapfel ab 19.00 Uhr, TOP 7
Jürgen Rosenfeldt
Anja Stehn
Michael Schacht
Carsten Wulf
Kurt Wilcken
Entschuldigt fehlt:
Ernst Vossage

ferner sind anwesend:

Bgm. Andreas Zimmermann, AR Thomas Hartstock,
OAR Hans Tylinski als Protokollführer
sowie Gäste.

Bürgermeister Hans-Joachim Dockweiler eröffnet gegen 18.00 Uhr die Sitzung der
Gemeindevertretung.
Sodann stellt der Bürgermeister fest, dass die Einladung und die Tagesordnung zu dieser Sitzung
frist- und formgerecht zugegangen ist. Änderungswünsche zur Tagesordnung erfolgen nicht.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:
Einwohnerfragestunde

Frau Ingrid Rettig erkundigt sich nach der Verwendung der Verkehrsschule. Bgm. Zimmermann wird
sich hierzu Bericht erstatten lassen und Frau Rettig in der 45. KW über das Ergebnis informieren.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht erfolgen, schließt BV Dockweiler die
Einwohnerfragestunde.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:
Feststellung der Niederschrift Nr.17/2008-2013 v.21.06.2012

Nachdem Einwendungen gegen die Niederschrift nicht erhoben werden, gilt diese als festgestellt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:
Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und hierbei insbesondere den ausgeschiedenen
bisherigen Schiedsmann Ernst Witzke.
Vor Eintritt in die Berichterstattung bedankt sich der Bürgermeister bei Herrn Witzke für dessen
langjährige ehrenamtliche Tätigkeit und spricht ihm gemeinsam mit dem Bürgermeister den Dank
und die Anerkennung der Gemeinde aus.

Bürgermeister Zimmermann berichtet über Ereignisse, die seit der letzten Sitzung der GV
eingetreten sind. Zunächst berichtet er über die Einrichtung einer Projektgruppe Schulentwicklung,
die erstmalig am 5.9.2012 zusammengekommen ist und sich hohem Zuspruch von Eltern, Schülern,
Lehrern und der Verwaltung erfreut. Die nächste 1. Arbeitsgruppensitzung ist hier für den
25.11.2012 geplant.

Am 20.9.2012 hat der Haupt- und Finanzausschuss einen 1. Workshop zur Haushaltskonsolidierung durchgeführt. Selbstverwaltung und Verwaltung beabsichtigen hier gemeinsam strukturelle Entwicklungsentscheidungen zur Haushaltsentlastung zu erarbeiten. Eine entsprechende Lenkungsgruppe wurde eingerichtet.

Am 2.10. wurde in Böbs eine Dorfschaftsversammlung durchgeführt. Es ist festzustellen, dass über die stark eingeschränkte Nutzung des Feuerwehrgerätehauses für Dorfschaftsaktivitäten, das dortige Gemeinwesen erheblich beeinträchtigt ist.

Am 15.10. wurde aufgrund der festgestellten schwierigen Haushaltslage eine Haushaltssperre verhängt.

Zudem fand eine Veranstaltung zum Thema Windkraft statt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Über- und außerplanmäßige Ausgaben
- Bericht und Beschluss

4.1 Zu 1. Der Bürgermeister berichtet, dass die überplanmäßigen Ausgaben bei HHSt.9100.9778 in Höhe von 3.100,--€, HHSt.2812.6400 von 4.800,--€ und HHSt.7000.9621 von 8.800,--€ im Nachtragshaushalt berücksichtigt sind, und folglich nicht mehr separat abgestimmt werden müssen.

Zu 2. Die überplanmäßige Ausgabe von 2.800,--€ für die HHSt.5800.5100 hat der Bürgermeister im Rahmen einer Eilentscheidung genehmigt und wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu 3. Die überplanmäßige Ausgabe bei HHSt. 5500.7000 von 2.400,--€ wird zur Kenntnis genommen.

4.2 Der überplanmäßigen Ausgabe von 83.500,-- € für die HHSt. 6300.9688 wird zugestimmt. Der Hinweis von GV Wilcken, die Ingenieurleistung für den Bau sind nur mit 10% zu veranschlagen, wonach die Kosten um 6.000,--€ niedriger ausfallen wird zur Kenntnis genommen und falls möglich berücksichtigt.

Beschluss:

Gesetzliche Anzahl der GV – Mitglieder	19
davon anwesend	17
Stimmen dafür	17
Stimmen dagegen	-
Stimmenthaltungen	-

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

5. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung

Die 5. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Ahrensböck vom 10. Mai 2003 wird in der als Anlage zur Verwaltungsvorlage beigefügten Fassung beschlossen.

Beschluss:

Gesetzliche Anzahl der GV - Mitglieder	19
davon anwesend	17

Ja-Stimmen	17
Nein-Stimmen	-
Stimmenthaltungen	-

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Finanzbericht 1. Halbjahr 2012

Der Finanzbericht für das 1. Halbjahr 2012 wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

1. Nachtragshaushalt 2012

Bgm. Zimmermann erläutert die Eckdaten des Nachtragshaushaltsplans. Danach ist der Haushalt 2012 ursprünglich mit einem Fehlbetrag von 400.000,--€ beschlossen worden. Über die von der Kommunalaufsicht im Genehmigungsverfahren auferlegte Korrekturen, stieg dieser Fehlbetrag in der Veranschlagung auf rund 600.000,--€ und ist im Rahmen eines Nachtrags einzuarbeiten, so die Vorgabe der Kommunalaufsicht. Bei Aufstellung des Nachtrags ergab sich nun aufgrund weiterer Korrekturerfordernisse über die Haushaltsentwicklung ein Fehlbetrag von 791.000,--€.

In dieser Situation war der Erlass einer Haushaltssperre das einzig probate Mittel um diesem Ergebnis bei Rechnungslegung noch tatsächlich entgegenwirken zu können.

Zudem sind strukturelle Überlegungen zur weiteren Haushaltsentwicklung unverzichtbar, so dass ein Schulterschluss zwischen den Fraktionen zur gemeinsamen Bewältigung dieser Aufgabe mit der Verwaltung hilfreich wäre.

Für die CDU-Fraktion erklärt GV Klaus-Dieter Gruber, dass Sie dem Nachtrag zustimmen werden. Die Aufstellung eines Nachtrags ist bereits bei Genehmigung des Haushalts 2012 von der Kommunalaufsicht vorgegeben worden und ist aufgrund des gestiegenen Fehlbetrages umso mehr notwendig. Die Gemeindevertretung muss sich rechtskonform verhalten und hat diesen Nachtrag zu beschließen.

Auch GV Burkhard Jürß erklärt für die SPD-Fraktion, dass die Aufstellung eines Nachtragshaushalts unumgänglich sei. Das verlangt schon der Haushaltsgrundsatz Klarheit und Wahrheit. Ursprünglich zu hoch angesetzte Einkommensteueranteile auf der Einnahmeseite sind zu korrigieren. Hinzu kommen weitere Berichtigungen. Es hat hier auch wenig Sinn zurückzuschauen. Vielmehr sei die Zukunftsgestaltung wichtig. Strukturelle Probleme müssen angepackt und gelöst werden. Wenn Herr Wulf von Prestigeobjekten in der Vergangenheit spricht, müsse er diese auch benennen. Eigentlich kann hier nur das Feuerwehrhaus gemeint sein, denn alle anderen wesentlichen Entscheidungen in der Vergangenheit sind einstimmig getroffen worden. Zudem wurden alle Haushalte in der Vergangenheit einstimmig beschlossen.

GV Carsten Wulf erklärt, dass das Feuerwehrhaus viel billiger hätte erstellt werden können, indem man das alte Feuerwehrhaus komplett abgerissen und durch eine Halle ersetzt hätte. Hinsichtlich der Haushaltsentwicklung bringe der Nachtrag jetzt nichts mehr. Hier hätte wesentlich früher Kostenkontrolle einsetzen müssen.

GV Jürß widerspricht diesen Ausführungen. Die entstandenen Kosten für den Feuerwehrhausanbau seien angemessen und notwendig gewesen. Zudem möge die FWG erklären, ob Sie dem Nachtrag nun zustimmt oder nicht.

Es erfolgt eine weitere rege Diskussion zum Thema Nachtrag und Haushaltsstruktur.

Schließlich wird über die Verwaltungsvorlage zum Nachtragshaushalt 2012 abgestimmt.

Entsprechend der Vorlage der Verwaltung fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die I. Nachtragshauhaltssatzung der Gemeinde Ahrensböök für das Haushaltsjahr 2012 wird beschlossen.

Beschluss:

Gesetzliche Anzahl der GV - Mitglieder	19
davon anwesend	18
Ja-Stimmen	13
Nein-Stimmen	-
Stimmenthaltungen	5

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Haushaltsrechtliche Sperre
- Beschluss

Der Bürgervorsteher erläutert die Begründung zur Aufrechterhaltung der haushaltswirtschaftlichen Sperre . Auf Nachfrage von GV Rosenfeldt bestätigt der Bürgermeister, das alle im Rahmen der Haushaltssperre getätigten Ausgaben gesondert erfasst und berichtet werden.

Entsprechend der Vorlage der Verwaltung fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die haushaltswirtschaftliche Sperre wird bis zum Ende des Jahres 2012 aufrecht erhalten.

Beschluss:

Gesetzliche Anzahl der GV - Mitglieder	19
davon anwesend	18
Ja-Stimmen	18
Nein-Stimmen	-
Stimmenthaltungen	-

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Anfragen und Mitteilungen

Der Bürgermeister berichtet, dass die ursprünglich angesetzte Einwohnerversammlung in Absprache mit dem Bürgervorsteher auf Anfang kommenden Jahres verschoben wird.

Nachdem Wortmeldungen nicht erfolgen, schließt der Bürgervorsteher die

Sitzung der Gemeindevertretung gegen 19.15 Uhr .

(Hans-Joachim Dockweiler)
Bürgervorsteher
Datum:

(Hans Tylinski)
Protokollführer
Datum: